

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832**

100 (13.12.1832)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 100. Donnerstag den 13. December 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Nro. 20613. Die Ausübung der Hebammenkunst betreffend.

In Gemäßheit des Großh. Hochpreisl. Ministeriums d. J. vom 6. d. M. Nro. 14518. wird hiermit zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß denjenigen Frauenspersonen, welche die Hebammenkunst erlernt, und die vorschristsmäßige Prüfung erstanden haben, die Erlaubniß zur Ausübung dieser Kunst nicht zu versagen ist.

Karlsruhe den 23. November 1832.

Großherzogl. Regierung des Mittel-Rheinkreises.  
Fehr. v. R ü d t.

vdt. Eberstein.

Vorstehendes wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 4. December 1832.

Großherzogl. Stadtm. Amt.

Die Eigenthümer von Privatbrunnen werden anmit aufgefordert, solche vor dem Zugesfrieren zu verwahren, um im Falle der Feuergefahr keinem Wassermangel ausgesetzt zu seyn.

Am 15. d. M. wird nachgesehen wer damit im Rückstand ist, und gegen die Säumigen die geeignete Ahndung erkannt.

Karlsruhe den 8. December 1832.

Großherzogliches Polizeiamt.  
P i c o t.

## Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Diejenigen hiesigen Einwohner, welche für das Rechnungsjahr 1833 Weinhandlungspatente zu erhalten wünschen, werden hierdurch veranlaßt, solches in diesem Monat dahier persönlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 1. December 1832.

Der Gemeinde-Rath.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Zum Bezug des Beneficil aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, ist für dieses J. ein hiesiger Bürger evangelischer Religion, der sich in unverschuldeten, dürftigen Vermögensverhältnissen befindet berechtigt. Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Kompetenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.

Karlsruhe den 3. December 1832.

Der Gemeinderath.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl und Fahndung.]

Es ist zwischen dem 1. und 5. d. M. aus einem Zimmer der 1. Escadron des hiesseitigen Regiments ein ganz neuer Ordonanzmantel mit ponceau-rothem Krage entwendet worden, was zum Behuf der Fahndung auf das Gestohlene sowie den bis jetzt unbekanntem Thäter hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 11. December 1832.

Commando des Dragoner Regiments Großherzog.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Gastwirths Karl Stimm von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 8. Jänner 1833 Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlus-

ses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und in Bezug auf diese Ernennung, die nicht erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. December 1832.

Großh. Stadttamt.

### K a u f - A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Nächstkommenden Freitag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die Behausung der Wittwe des Johannes Lichtensfels in der Akademiestraße No. 16. neben Kaffeefieder Wolf und Andreas Schuhmacher, einer nochmaligen Versteigerung, im Hause selbst, ausgesetzt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 8. December 1832.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die dahier in der Durlacherthorstraße No. 3. stehende, und auf die Langestraße stoßende Behausung sammt Hintergebäude, wird auf den Antrag des Eigenthümers Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. December 1832.

Großherzogl. Stadttamts Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Auf Ansuchen des Hoflaquaien Philipp Kaspar von hier wird sein im Sommerstrich gelegener  $\frac{1}{2}$  Morgen großer Garten, einseits Handelsmann Giani und anderseits Bedient Müller, oben auf dem Schleifweg unten auf die Kriegsstraße stoßend, öffentlich aus freier Hand versteigert, und Termin auf Montag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Kaiser Alexander anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 11. December 1832.

Der Gemeinderath.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der dem Karl Ernst gehörige  $\frac{1}{4}$  Viertel große Garten in den Neubrüchen vor dem Ruppurrerthor, einseits Friseur Nothhardt's Relicten, anderseits Zimmermann Blessing gelegen, im Stadttamtsrevisoratsbureau öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 10. December 1832.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein in der Blumenstraße stehendes Haus, bestehend in 3 Logis nebst Zugehörde, auch Brunnen im Haus, ist aus

freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Maurer Johann Schütz No. 9. in der Durlacherthorstraße zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Das 2stöckige mit Seitengebäude versehene Haus No. 57. auf dem Ludwigsplage, welches zu jedem Gewerbe geeignet ist, wird unter annehml. Bedingungen verkauft. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin im Hause selbst zu erfahren.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Herrmann Haas, Langestraße No. 90. sind 2 Logis zu vermieten, welche auf den 23. April k. J. bezogen werden können. Das erstere in der Belle-Etage, bestehend in 3 großen Zimmern, 1 Alkof und Balkon, 2 verrohrte Dachstuben und sonstigen Bequemlichkeiten. Das letztere im 3. Stock enthält 6 große Zimmer mit 2 Alkof, 1 verrohrte Dachstube nebst Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der untere Stock, bestehend in 4 schön tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst einer für einen Handwerksmann daran stoßenden sehr geräumigen Werkstätte sammt zwei Zimmern im Ganzen oder theilweise sogleich oder auf den 1. Jänner zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 46. bei Weinhändler Nothling ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 13. Jänner oder den 23. April zu beziehen.

In der Neuthorstraße No. 22. ist par terra ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Blumenstraße No. 5. im 2. Stock kann auf den 1. Jänner ein schön tapezirtes geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel bezogen werden.

In der Waldhornstraße No. 29. ist der untere Stock, bestehend in einem Ladenzimmer, einem weinern Zimmer, Alkof und Kammer, Küche, geräumigen Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Ladeneinrichtung, auf den 23. April 1833 zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 31. ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Ein Logis von 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und Speicher, am Eck der Kronen- und Bähringerstraße, ist zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Langenstraße im Hause No. 104. sind 2 Zimmer auf die Straße gehend sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere in der Modehandlung des Sigmund A. Lewis zu erfragen.

Es ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Jänner zu vermieten, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 219. ist der obere Stock auf den 23. Januar oder sogleich zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten meist heizbaren Zimmern, Speicherkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Im Gasthof zur Stadt Freiburg sind 4 ineinander gehende Zimmer mit Möbel monatlich zu vergeben, sie können auch einzeln abgegeben werden.

In der Langenstraße No. 126. ist der 1. und 2. Stock auf den 23. April zu verleihen, der 2. besteht aus einem eingerichteten Laden, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und verschlossenem Magazin, der 2. Stock besteht aus 5 Zimmer, wovon 4 heizbar sind, Küche, Keller, Magdkammer und Holzremise, und ist deshalb bei Kupferschmidt Sutter jun. im Hintergebäude das Nähere zu erfragen.

In der Langenstraße, nächst der Infanterie-Kaserne No. 225. zu ebner Erde, sind mehrere Zimmer an ledige Herren zu vermieten, nach Verlangen zusammen oder in zwei oder drei Abtheilungen, je ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer, oder zwei Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer, und ein Wohnzimmer und Schlafzimmer. Alle drei Abtheilungen werden einzeln vermietet. Jede derselben hat ihren besondern Eingang Bett und Möbel können dazu gegeben werden. Eine Abtheilung kann sogleich, die andere am 1. Jänner 1833 bezogen werden.

In der Langenstraße No. 89. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, welches sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden kann.

In dem goldenen Kranz an dem Ruppurrerthor ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Waschhaus, Stallung für 4 Pferde, auch Heuboden, und kann auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden.

In der Langenstraße nächst der Garnisonkirche No. 135. ist im 3. Stock ein schönes Logis zu vergeben, bestehend in 6 Zimmern, 2 Alkof, Küche, 2 Speicherkammern nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ein Dachstübchen und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Hausgarten dazu gegeben werden.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm sind 2 tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel an ledige Herrn zu vermieten u. auf den künftigen Jan. zu beziehen.

Langestraße No. 38. sind 7 möblirte Zimmer im mittlern Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, nd vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

In der Querstraße No. 14 in Kleinkarlsruhe ist der mittlere Stock auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Brunnen im Haus.

### Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur Bequemlichkeit eines vereherten Publikums hat der Unterzeichnete seine Kunst- und Musikalienhandlung in das Haus des Herrn Malbren in der Langenstraße verlegt, und schmeichelt sich mit der Hoffnung eines zahlreichen Besuchs. Unter vielen interessanten Neuigkeiten zeichnen sich mehrere Werke aus über die Dampfmaschinen und Eisenbahnen in England; schöne Kupferstiche und Lithographien, und eine bedeutende Sammlung von Musikalien. Man kann täglich in das Abonnement für Musikalien eintreten, und zahlt für ein ganzes Jahr 8 fl. und für ein halbes Jahr. 5 fl. 24 kr. J. Wetten.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen hinlängliche Versicherung liegen 1300 fl. zum Ausleihen parat. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 600 fl. Pfleggeld können auf gerichtliche Versicherung und übliche pEt. sogleich ausgeliehen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. gegen erste Hypothek zu 4½ pEt. Zinsen zum Ausleihen parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. gegen erste Hypothek zu 4 pEt. zum Ausleihen parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] No. 151. Langestraße liegen 2000 fl. Pfleggelber für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Auf ein 2stödiges Haus mit Hintergebäude, welches ganz schuldfrei ist, und zu 2100 fl. in der Brandiasse steht, werden 2000 bis 2500 fl. gegen 4 pEt. auf erste Hypothek zu leihen gesucht, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden von einem hiesigen Bürger, auf den 23. Januar k. J.

2500 fl. zu 4 pCt. gegen hinlängliche Versicherung zu leihen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt wer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Tapetenfabrik von Karl Eyth's Wittwe käuflich für mich übernommen habe und das Geschäft nunmehr für meine eigene Rechnung unter der Firma Ludwig Kammerer fortführen werde. Durch meine Studien im Zeichnen und in der Malerei glaube ich um so eher eine geschmackvolle Auswahl aller Arten von Tapeten, Bordüren, Verzierungen für Plafonds, Saisons &c. anbieten zu können. Von der Solidität und Billigkeit genannter Fabrikate belieben sich meine geehrten Abnehmer recht oft überzeugen zu wollen.

Ludwig Kammerer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Allen meinen hohen Freunden und Gönnern, so wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich mein vor 24 Jahren niedergelegtes Geschäft wieder angefangen habe, und dasselbe in meinem neu erkauften Haus, in der Amalienstraße No. 43. in seinem ganzen Umfang betriebe.

Braunwarth jun. Messgermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Wer auf diese Weihnacht schönen reinen Honig gebraucht, dem kann ich damit dienen.

Conditor Schmid.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Marinirte Gangfische sind angekommen bei

E. A. Fellmeth.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß jetzt sein Waarenlager für die Feiertage auf das beste assortirt ist, ganz besonders empfiehlt er sich mit Puppenköpfen und Gestellen in sehr großer Auswahl und zu den billigsten Preisen, auch hat derselbe eine Parthie Waaren in Blech, Porcelain, Kristall, Bronze und Tabacksdosen in einem besondern Locale aufgestellt, die er, um damit aufzuräumen, weit unter den Fabrikpreisen abgibt, er empfiehlt sich zu recht zahlreichem Zuspruch bestens.

J. N. Spreng,

Langestraße No. 112.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben trifft eine neue Sendung Frühstück- und Kaffee-Servieten in allen Größen und Farben (darunter Kaiser Nicolaus zu Pferd, Poniatovsky's Denkmahl u. a. m.) ferner Tisch- und Handtuch-Gebilde von dem neu erfundenen Jaquard-Webstuhl, Damastafelgedecke und Damastschürchen für Damen von Herrn Ch. D. Wäntig und Söhne in Gros-Schönau ein. Bei der Auswahl dieser Gegenstände ist insbesondere auf den gegenwärtigen Bedarf zu Weihnachts- und Neujahrspäsenten Rücksicht genommen worden, und ich kann dieselben daher auch in dieser Hinsicht empfehlen. Kunstweber und andere Kunstfreunde, für welche die

Ansicht meiner schönern Damastgebilde Interesse hat, sind mir stets willkommen, und mit Vergnügen biete ich erstern auch die Benutzung der neuesten Muster an.

Heinrich Hoffmann.

N.S. Der längst erwartete süsische schwarzwälder Gebirgsflachs, schön silbergrau in mittel und ganz feinen Sorten, trifft auch so eben ein.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von allen Sorten neuen Südfrüchten, feinste Tafelfeigen, Malagatrauben, Muscadellen, Sultanini, türkische Rosinen ohne Kerne, Zibeben, Rosinen, Datteln, Mandeln, à la Princesse, große römische Haselnüsse, Pistazien, Pignoli, Citronat, Pomeranzenschalen, spanische Prunellen, Pommes et Poires, Pruneaux de Tours in Körbchen, feinste portugiesische candirte Früchte, Reneclaud, Abricosen, Maroni, große Drangen, Apfelsinen, bittere Pomeranzen, Citronen, Oliven, sind angekommen und nebst allen übrigen feinen Früchten billig zu haben bei

Jakob Siani.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Geräucherter und marinirter Gangfische sind angekommen bei

E. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten blecherne, lackirte Kinderspielwaren, blecherne Trommeln, eingeräumte Küchen, eine Auswahl von Theebretter und lackirte Fogelkäfige zu haben; zugleich empfiehlt er sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ch. Erleben, Blechner,

in der alten Waldstraße No. 30.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu bevorstehenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich meine schön Berliner Schlafstöcke, wovon ich dieser Tage eine bedeutende Sendung in ganz neuen Dessins und Stoffe erhielt, und zu den billigsten Preisen verkaufe.

L. S. Leon, Langestraße Nr. 173

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Bei dem Ertlingerthor ist ein Morgen Garten, im dritten Gewann zu verleihen, er ist gut unterhalten, beinahe ein Viertel mit Spargel angelegt, viele tagbare Obstbäume der vornehmsten Sorten, ein Geschirrhäus, ein Brunnen, eine Rebtaube, und gegen 150 Rebstöcke enthaltend, zu erfragen Langestraße No. 151.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Einige ganz neue Spiegel in Kuschbaumrahmen mit und ohne Verzierung von 3 — 5 Fuß Höhe sind um sehr billigen Preis einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

Hierbei eine Beilage.